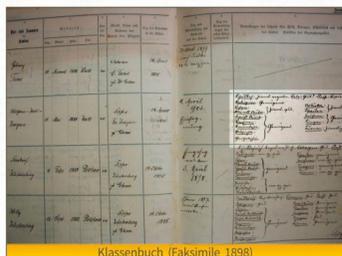




Ehemaliges Backstein-Schulgebäude („Rote Schule“) von 1895 bis 1966



Erinnerungsfoto an die Schulzeit 1920



Klassenbuch (Faksimile 1898)



Glowe Schulkinder - Kindertag 1950

## DIE CHRONIK DER SCHULE IN GLOWE

- Ca. 1600-1825** Die Anfänge reichen zurück in das 17. Jahrhundert. Der Unterricht fand zu der Zeit eher unregelmäßig in den örtlichen Pfarreien statt.
- 1825** Mit Einführung der allgemeinen Schulpflicht im Jahr 1825 wurde in wechselnden Gebäuden, zumeist in den Privaträumen des Dorflehrers, unterrichtet.
- 1831-1832** Als Grundlage für die Glowe Schule galten die Beschlüsse des „Allerhöchsten Regulativs“ für die Errichtung und Erhaltung von Landschulen in Neu-Vorpommern vom 29.8.1831 und nochmals bekräftigt während des Kirchenspieles zu Spyker am 22.7.1832. Demzufolge gehörten von da an zum Schulverband die Orte Bobbin (Schulstandort) sowie Ruschwitz, Koosdorf, Balderek, Kampe, Rakenberg, Spyker, Polkowitz, Glowe, Weddeort und Wall. In den letzten drei Orten besteht eine Nebenschule, in der die Kinder von 6-10 Jahre untergebracht sind und von dort in die Bobbiner Schule kommen.
- 1876** Die Oberschule erhielt einen seminaristisch ausgebildeten Lehrer.
- 1880 - 1884** Für den Unterricht aller Glowe Schüler steht nur ein Schulraum zur Verfügung.
- 1895** Das Backsteingebäude wurde später „Rote Schule“ genannt und nimmt ihren Betrieb an der Hauptstraße auf. Dort wird bis 1986 unterrichtet. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen muss der Schulstandort schließlich aufgegeben werden.
- 1911** In der Schule werden 50 Schüler unterrichtet. Diese Anzahl bleibt bis zum Beginn des ersten Weltkrieges 1914 bestehen.
- 1923** In diesem Jahr hat Glowe keine einzige Einschulung zu vermelden.
- 1938** In Glowe ist die Anzahl auf 35 Neueinschulungen gestiegen.
- 1946** 119 Schüler wurden unterrichtet, 3 Lehrer traten ihren Dienst an.
- 1947** Die Schule erhielt erstmals beheizbare Klassenräume. Zu Beginn des neuen Schuljahres im September gibt es insgesamt 3 Klassen  
- Klasse 1 (1. und 2. Schuljahr mit 31 Schülern)  
- Klasse 2 (3., 4. und 5. Schuljahr mit 63 Schülern)  
- Klasse 3 (6., 7. und 8. Schuljahr mit 31 Schülern)
- 1949** Im Oktober wird die erste Pioniergruppe mit 25 Schülern ins Leben gerufen und gleichzeitig die Arbeitsgemeinschaften „Kunstgeschichte“ und „Erdkunde“ gebildet.
- 1950** Der vom Elternrat seit 1947 geforderte Umbau und die generelle Instandsetzung der Schule wird im April begonnen, jedoch im November wegen Geld- und Materialmangel eingestellt.
- 1951** Die Bauarbeiten in der „Roten Schule“ werden im April fortgesetzt und schließlich beendet. Im September unterrichtet der Schulleiter Helmut Westphal wegen des akuten Lehrermangels und hoher Stundenausfälle 4 Klassenstufen (68 Schüler) gleichzeitig.
- 1952** Die Schule erhält oberhalb des Funkamtes Rügen Radio zum Anlegen eines Schulgartens ein Grundstück und die gegründete Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturforscher“ konnte ihre Tätigkeit aufnehmen.
- 1953** Die Grundschule Glowe erhält durch die Auflösung des Kanalprojektes eine Hälfte einer Baracke unmittelbar an der Hauptstraße.
- 1966** Die Schule zieht in das ehemalige Strandhotel um und wird ab sofort die „Weiße Schule“ genannt, da das Gebäude mit weißer Farbe gestrichen war. Bis zur Wiedervereinigung wird in der POS (Polytechnische Oberschule) Glowe in 10 Klassen unterrichtet. In Spitzenzeiten 1980 - 1984 waren hier bis zu 18 Lehrer beschäftigt und bis zu 160 Kinder aus Glowe und den Ortsteilen besuchten die Schule. Ab 1991 fungierte die Schule als Grundschule mit Orientierungsstufe in den Klassen 1-6.
- 1974** Gründung der kurze Zeit später sehr erfolgreichen Schulsportgemeinschaft Glowe (SSG) in den Sektionen Sportgymnastik, Judo und Boxen.
- 1978** Auflösung der SSG. Die Sportler der Sektionen Judo und Boxen werden aufgrund besserer Trainingsbedingungen vom Armesportverein (ASV) in Dranske Bug übernommen und gefördert.
- 1994** Die „Grundschule Jasmund“ zieht in das ehemalige Pionierzentrum des Pionierlagers Hermann Duncker. Das Gebäude am Süßling wurde mit einem Aufwand von 200.000 DM umgebaut. Gleichzeitig ziehen der Kindergarten und der Hort mit ein.
- 1998** Erstmals macht sich der Geburtenrückgang spürbar bemerkbar. Es werden nur 13 Kinder eingeschult. In der Folge erhält die Schule den Status „kleine Grundschule auf dem Lande“ mit den Klassen 1-4.
- 2002** Mit Genehmigung der Schulbehörden wird in Glowe reformpädagogisch unterrichtet. Die Jenaplan-Pädagogik wird schrittweise eingeführt.
- 2008** Die staatliche Schule in Glowe trifft das gleiche Schicksal wie in diesem Jahr über 50 weitere Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, sie soll geschlossen werden. Auch gegen den massiven Widerstand von Eltern und Schülern will die Landesregierung trotz der erfolgreichen reformpädagogischen Ausrichtung keine Ausnahme machen.
- Ab 2008** Die Schule in Glowe wird als staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft unter dem Namen „Freie Schule Glowe“ weitergeführt. Schulträger ist der Verein „Rügener Schulräume e.V.“ der im Jahr 2007 von einigen Eltern gegründet wurde. Seitdem wird die Jenaplan-Pädagogik in Glowe erfolgreich weiterentwickelt. Der Unterricht erfolgt in den Klassenstufen 1-6 mit ca. 70 Kindern und 6 Lehrern.



Schulchor der POS Glowe 1972 mit der Leiterin Frau Cornelius



Glowe Schulklasse im Dresdner Zwinger



Glowe Lehrerschaft 1971



POS Glowe Musikunterricht mit Frau Großnick 1973



Mitglieder der Schulsportgemeinschaft (SSG) 1975



Schüler der 7. Klasse mit Lehrer Hans Großnick 1972



Abschlussjahrgang 10. Klasse 1984



POS 1966 bis 1992 (ehem. Strandhotel)



Schulblock 1992 - 2008, danach Freie Schule Glowe